Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2020)
Heft: 3

Artikel: Appell für den Generationenzusammenhalt
Autor: Peter-Dosenbach, Esther / Strasser, Nicole
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-927245

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die diesjährige Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Luzern findet vom 21. September bis 31. Oktober statt. Sie ist der Corona-Situation angepasst und wird nur unter strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchgeführt. Nicole Strasser, Verantwortliche Ortsvertretungen, erzählt, welche Punkte sie bei den Vorbereitungen besonders beachten musste.

Appell für den Generationen-zusammenhalt

Foto: Esther Peter

Nicole Strasser: «Mit der diesjährigen Herbstkampagne möchten wir deren Wichtigkeit für die Gesellschaft wieder ins Bewusstsein bringen.»

Nicole Strasser, das Virus Covid-19 hielt Sie bei den Vorbereitungen für die diesjährige Herbstsammlung ganz schön auf Trab. Liess es Sie überhaupt noch schlafen?
Die Schwierigkeiten lagen und liegen immer noch in der Ungewissheit. Die Planung der Herbstsammlung beginnt jeweils im April/Mai. Zu diesem Zeitpunkt änderte sich die Situation beinahe von Tag zu Tag und machte die Vorbereitungen entsprechend schwierig. Unsere Ortsvertretenden sind dabei wichtige Bezugspersonen, sie wollten wir mitentscheiden lassen. Sie konnten ihre Sammelnden über die geplanten Schutzmassnahmen informieren. Gemeinsam konnten sie dann abschätzen und entscheiden, wie in ihrer Gemeinde die Sammlung durchgeführt werden kann.

Haussammlung oder schriftliche Sammlung – wie wird dies gehandhabt?
Es gibt viele Gemeinden, die dieses Jahr aufgrund des Coronavirus auf eine Haussammlung verzichten und auf eine schriftliche Sammlung umgestiegen sind. In diesen Gemeinden werden die Sammelnden nicht wie in den Jahren zuvor von Tür zu Tür gehen, sondern von Briefkasten zu Briefkasten. Sie verpacken die Spendenbriefe und verteilen diese dann.

Wie wird das Schutzkonzept umgesetzt?
Das Schutzkonzept wird laufend mit den vom Bundesamt für Gesundheit vorgeschriebenen Massnahmen aktualisiert. An unseren Ortsvertretenden-Tagungen werden wir das Schutzkonzept allen Ortsvertretenden erläutern. Anschliessend orientieren sie die Sammelnden ihrer Gemeinde. Wir rüsten alle Helfenden mit Schutzmasken aus. Für die Haussammlungen erhalten die Helfer auch einen handlichen Desinfektionsspray. Kann der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden, muss der Mundschutz getragen werden. Dieses Jahr muss auf eine Begrüssung per Handschlag und auf soziale Kontakte (wie z. B. Kaffeetrinken) verzichtet werden.

Gibt es Neuerungen bei der aktuellen Herbstsammlung?
Ja, dieses Jahr kann auch bargeldlos über TWINT gespendet werden. Viele Haushalte haben sinnvollerweise kein oder kaum mehr Bargeld zu Hause. Mit dieser Lösung ist nun auch eine kontaktlose Spende an der Haustür möglich.

«Gemeinsam stärker. Dafür sorgen wir. Auch in Zukunft.» So lautet der Leitsatz für die diesjährige Kampagne. Eine wunderbare Aussage, passend zur aktuellen Situation. Sie haben einen Wunsch frei, was wünschen Sie sich für die heurige Kampagne?
In der ganzen Corona-Krise sind die Leistungen, welche Seniorinnen und Senioren für die Gesellschaft erbringen, in den Hintergrund geraten. Mit unserer diesjährigen Herbstkampagne möchten wir deren Wichtigkeit für die Gesellschaft wieder ins Bewusstsein bringen. Wir schauen zu unseren Seniorinnen und Senioren. Dies ist insbesondere auch möglich dank den Spenden der Herbstsammlung. Wir halten zusammen, schauen zueinander – generationenübergreifend.

INTERVIEW: ESTHER PETER-DOSSENBACH

Jahressammlung 2020

Spenden für die Sozial- und Altersarbeit in den Gemeinden
Vom 21. September bis 31. Oktober findet die von der ZEWO bewilligte Jahressammlung von Pro Senectute statt. In rund 50 Gemeinden des Kantons Luzern werden in dieser Zeit zirka 400 Sammlerinnen und Sammler wieder unterwegs sein; in den übrigen rund 30 Gemeinden verteilen Ehrenamtliche schriftliche Sammlungsaufrufe. In der Stadt Luzern und 28 weiteren Ortsteilen werden diese per Post verschickt.

Ein Viertel des Spendenertrags wird für die Altersarbeit in den Gemeinden eingesetzt, und drei Viertel des Spendenertrags fliessen in die Arbeit der kostenlosen Sozialberatung, sodass ältere Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können.

Das Schutzkonzept basiert auf den Weisungen des BAG und der kantonalen Gesundheitsbehörden

- Nach dem Klingeln: 1,5 Meter Abstand vor der Haustür. Falls dies nicht möglich ist, tragen die Sammelnden eine Schutzmaske.
- Begrüssung ohne Handschlag.
- Einhalten des Abstandes von 1,5 Metern während des Gespräches.
- Spende: Es ist möglich, kontaktlos per TWINT oder per Einzahlungsschein zu bezahlen. Bei Barzahlung: Den Betrag direkt ins Sammlungscouvert legen.
- Der Eintrag auf der Sammlungsliste kann dieses Jahr von den Sammelnden selber vorgenommen werden.
- Kann beim Spendenvorgang der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden, zum Beispiel für die Übergabe von Flyer oder Einzahlungsschein, tragen die Sammelnden eine Schutzmaske.
- Auf weitere soziale Kontakte wie z. B. Kaffeetrinken wird dieses Jahr verzichtet.
- Die Sammlungsliste wird in diesem Jahr um eine Spalte mit der Kontakttelefonnummer ergänzt, um das Kontrakt-Tracing zu gewährleisten.
- Nebst der Einhaltung der obgenannten Schutzmassnahmen gilt die persönliche Risikoabwägung.

Stand: 31. 8. 2020